

In dieser Woche floss der Beton in Strömen, die Einfahrt war ständig durch ein Mischfahrzeug blockiert und der (auf dem Parkplatz gelagerte) Baustahl „schmolz“ dahin – die Fundamente wurden betoniert.

Die erste Beton-Lieferung wurde allerdings (typisch Baptisten) in der Taufbeckensohle verarbeitet. Der Grund dafür ist allerdings ganz und gar untheologischer Natur – der Taufbeckenboden ist nämlich die tiefste Stelle unseres Neubaus.

Auch in der kommenden Woche werden vor allem Beton und Baustahl verarbeitet: am Montag für eine dünne „Sauberkeitsschicht“ und zum Wochenende soll dann die Bodenplatte betoniert werden.

Der weitere Plan: in der 20. KW (=KalenderWoche) werden die Stahlbetonstützen an der Reihe sein und ab der 21. KW wird gemauert.

Das bedeutet: wir haben einen Termin für unsere **Grundsteinlegung** – sie wird am **Mittwoch, dem 24. Mai um 15 Uhr** stattfinden.

Alle, die diese Zeilen lesen, dürfen sich zu dieser kleinen Feierstunde eingeladen fühlen. Auch - und vor allem - die Senioren; der an diesem Nachmittag geplante Seniorenkreis findet nicht, bzw. in anderer Form statt.

Damit sich nicht alles auf einen Bauplatz konzentriert, wurde am Freitag mit der **Parkplatzerweiterung** begonnen. Das Erdreich um die Linde ist abgetragen; die „Wurzelbehandlung“ des gefälltten Kirschbaums ist auch erfolgreich abgeschlossen. Auch die in Blüte stehende **Magnolie** hat einen neuen Standort gefunden. Wir hoffen, dass sie und auch die ramponierte **Linde** diese Aktion gut überstehen werden.

In der Planung haben wir uns als Baukommission mit der Ausschreibung „**Fenster und Aussentüren**“ beschäftigt. Die Angebotsunterlagen werden in der nächsten Woche versandt.

Ebenfalls in Angriff genommen werden soll der **Terminplan** für das Nacheinander und Ineinander der einzelnen Bauabläufe.

Wir haben es eigentlich zwar nicht besonders eilig, aber zum Einen müssen die Baufirmen ihre Einsätze und Materialbeschaffungen zeitig planen, zum Anderen sollen alle, die sich an den Eigenleistungen beteiligen wollen, wissen, wann und bei welchen Arbeiten ihre Hilfe gebraucht wird.

Zur weiteren Planung:

Wir werden Pfingsten zunächst unseren letzten **Gottesdienst** in den bisherigen Räumen feiern.

Danach werden wir Gottesdienste in den Räumen und überwiegend auch gemeinsam **mit der „Noah“-Gemeinde** (bisher St. Nikolai) feiern. Der Kirchenvorstand hat unsere Anfrage sehr positiv aufgenommen und zugestimmt.

Und: das **Geheimnis** der eingemauerten alten Grundsteinhülle ist auch gelüftet. Sie enthielt die **Schriften**

- „Hundert Jahre Gemeinde Einbeck – 1843 – 1943“;
- das „Statut der Baptisten-Gemeinde in Einbeck“ (1943) und
- eine Niederschrift von Heinrich Hermes (Ältester/ Vorsteher der Gemeinde Einbeck) zur Entstehung der „Baptistengemeinde Othfresen-Salzgitter“.

Zum Abschluss noch eine Anregung aus dem **Küchenplanungsteam**:

Gesucht und gesammelt werden **Kochrezepte** (für 20–25 Personen), die sowohl „nachkochbar“ als auch originell sind – und bei den Baueinsätzen eingesetzt werden sollen.

Bitte gebt Eure Rezepte **bis Ende Mai 2006 an Renate Krüger!** Es soll eine kleine Broschüre entstehen, die man dann zugunsten der Baukosten erwerben kann.

*im Namen der Baukommission
Reinhold Neumann*